



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
68. Sitzung des Hauptausschusses
am Dienstag, 29.01.2013

Ort: Roter Saal, Rathaus, 23539 Lübeck

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz	
Abler, Henri - SPD	

Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Boeckmann, Sigrid - SPD	
Dedow, Oliver - fraktionslos	Beratendes Mitglied
Hinrichs, Rüdiger - Freie Wähler	
Jansen, Antje - LINKE	
Kaske, Roswitha - CDU	
Krause, Volker - BfL	Beratendes Mitglied
Müller, Dieter - fraktionslos	Beratendes Mitglied
Petersen, Klaus - CDU	
Rathcke, Thomas - FDP	
Reinhardt, Peter - SPD	
Scheel, Barbara - SPD	
Teschke, Jens-Olaf - FUL	Beratendes Mitglied Vertretung für: Herrn Voigt, Klaus
Zander, Andreas - CDU	
von Holt, Lieselotte - Bü90	

Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion	
Schopenhauer, Gabriele - Stadtpräsidentin	
Böhm, Bruno - Freie Wähler	
Stadthaus-Panissié, Astrid -	
Fraederich, Oliver - CDU-Fraktionsbüro	
Gatzke, Horst - FDP-Fraktionsbüro	

Verwaltung	
Saxe, Bernd - FB 1 - Bürgermeister	
Borns, Annette - FB 4 - Kultur und Bildung	
Schindler, Sven - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Möller, Bernd - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Duwe, Hans-Werner - Bürgermeisterkanzlei, Protokollführer	
Junge, Henning - Bürgermeisterkanzlei	
Kuschmierz, Ralf, - FBC FB 2	(ab TOP 9 / nö. Teil abwesend)
Lange, Michael, - Beteiligungscontrolling	(ab TOP 9 / nö. Teil abwesend)
Langentepe, Marc, - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	(ab TOP 9 / nö. Teil abwesend)
Verwey, Jan-Dirk, - Entsorgungsbetriebe Lübeck	(ab TOP 9 / nö. Teil abwesend)
Voskuhl, Tatjana - Recht	

Gäste	
Fritz, Stefan - Stadtwerke Lübeck	(ab TOP 9 / nö. Teil abwesend)
Kasimir, Susanne, - Wissenschaftsmanagement	(anwesend bei TOP 1)
Klaßen, Iris, - Wissensmanagement	(Anwesend bei TOP 1)

Sonstige Personen	
Jugert, Peter, - Seniorenbeirat	(ab TOP 9 / nö. Teil abw., bei TOP 12.1 anw.)
VertreterInnen der Personalräte, -	(nö. Teil anw. bei TOP 12.1 - 12.3)
VertreterInnen der Presse, -	(ab TOP 9 / nö. Teil abwesend)
Zuhörerinnen und Zuhörer, -	(ab TOP 9 / nö. Teil abwesend)

Entschuldigte Mitglieder	

Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Voigt, Klaus - FUL	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
 - 2.1. Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 27.11.2012
3. Anfragen / Antworten / Mitteilungen
 - 3.1. Antwort des FB 2 auf die Anfrage von AM Herrn Zander betr. Hansetag 2014; hier: Finanzierung Koggentreffen (Anfrage vom 27.11.12)
 - 3.2. Antwort des FB 5 auf die Anfrage von AM Herrn Rathcke betr. Nutzung ehem. Schlachthofgelände; hier: Finanzierung (Anfrage vom 27.11.12)
 - 3.3. Anfrage von Herrn Zander betr. Finanzierung von Marketingaktivitäten der LTM
 - 3.4. Anfrage von Herrn Rathcke betr. Fortbildungszentrum
 - 3.5. Anfrage von Herrn Rathcke betr. Zahlungen an die Wall AG im Zusammenhang mit den Werbeverträgen im Jahre 2012
 - 3.6. Anfrage von Herrn Rathcke betr. Anteilsverkauf DONG
 - 3.7. Anfrage von Herrn Rathcke betr. Zukunft des sog. Pinassengrundstücks
 - 3.8. Anfrage von Herrn Zander nach der Umstellung der Grundsteuerverfahren auf die MACH-Software
 - 3.9. Anfrage von BM Frau Stadthaus-Panissié betr. 25 Jahre Städtefreundschaft mit La Rochelle
4. Berichte
 - 4.1. Konsequenzen aus dem Bericht 'AsylbewerberInnen in Lübeck'
 - 4.2. Rekommunalisierungsmöglichkeiten des Geschäftsanteils i.H. v. 25,1 % von DONG Energy A/S an der Stadtwerke Lübeck GmbH
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Bestellung einer/eines Beauftragen für Menschen mit Behinderung

- 5.2. 103. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Travemünder Landstraße/ Feuerwache
 - Abschließender Beschluss -
 - Bebauungsplan 30.01.00 Travemünder Landstraße/ Feuerwache
 - Satzungsbeschluss -
- 5.3. Wissenschaftsmanagement Lübeck - Entwicklungskonzept
- 5.4. Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Jahr 2011
6. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
- 6.1. Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft an den Hauptausschuss; hier: Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" betr. Car-Sharing (BÜ 29.11.12, TOP 4.9, Drs. 21)
7. Anträge von Ausschussmitgliedern
8. Verschiedenes
14. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Er weist auf folgende umgeteilte Unterlagen hin:

- Ausschussergebnisse

VO/2012/00062 - Ergänzungsblatt

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass aufgrund der Änderung der Gemeindeordnung (§ 35) nunmehr ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er schlägt vor, über den Ausschluss der Öffentlichkeit „en bloc“ abzustimmen.

Herr Zander beantragt die Vertagung von TOP 12.1. Er möchte die Vertagung begründen. Hierzu machen der Vorsitzende und Herr Bürgermeister Saxe deutlich, dass eine Aussprache über die Vertagung von TOP 12.1 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu erfolgen habe.

Der Vorsitzende bittet um die Vertagung von TOP 5.3

*Der Hauptausschuss ist mit der Vertagung von
TOP 5.3 einstimmig einverstanden.*

*Der Hauptausschuss ist einstimmig mit der Zuordnung
der vorgeschlagenen Tagesordnungspunkte in den
nichtöffentlichen Teil einverstanden.*

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und stellt die
Beratung über den Vertagungsantrag von
Herrn Zander zu TOP 12.1 zum
nö. Teil zurück.*

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift

TOP 2.1 Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 27.11.2012

Keine Wortmeldungen.

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis genommen.

TOP 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

TOP 3.1 Antwort des FB 2 auf die Anfrage von AM Herrn Zander betr. Hansetag 2014; hier: Finanzierung Koggentreffen (Anfrage vom 27.11.12)

Herr Senator Schindler berichtet, dass das geplante Koggentreffen bei der LTM mit 15 T€ budgetiert ist. Damit könne ein Treffen von 4 Koggen finanziert werden. Für eine größere Veranstaltung sind höhere Einnahmen (z.B. Sponsoringmittel) bei der LTM notwendig.

Nach Darstellung von Herrn Zander hat die Bürgerschaft zwar das Gesamtbudget für die Hansetage festgelegt, jedoch nicht die Kosten für ein Koggentreffen gedeckelt.

Herr Schindler und Herr Zander werden sich am Donnerstag am Rande der Bürgerschaftssitzung über den Inhalt des Bürgerschaftsbeschlusses bilateral austauschen.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis;
die Anfrage ist beantwortet.*

TOP 3.2 Antwort des FB 5 auf die Anfrage von AM Herrn Rathcke betr. Nutzung ehem. Schlachthofgelände; hier: Finanzierung (Anfrage vom 27.11.12)

Herr Schröder, Stadtplanung, nimmt Bezug auf die Anfrage von Herrn Rathcke vom 27.11.2012 und gibt folgende Antwort:

Im Zusammenhang mit der Untersuchung der Entwicklungsmöglichkeiten für das Gelände des aufgegebenen Schlachthofs an der Schwartauer Allee sind für die vorgesehene Realisierung von Verbrauchermarkt, Wohnbebauung und Grünflächen zu verschiedenen Themen Gutachten erstellt worden:

- Gutachten zur Prüfung der Verträglichkeit eines Nahversorgungszentrums an der Schwartauer Allee in Lübeck durch CIMA
Kosten : 3.808,00 Euro aus Planungsmitteln 5.610 für den Anteil Standortprüfung und 5.331,20 Euro von TS Projektentwicklung für die Verträglichkeit der Größenordnung des Einzelhandels

- Verkehrliche Auswirkungen des Einzelhandelsvorhabens "Schlachthof" auf die Ergebnisse der VU Lohmühle"

Kosten: 3.689,00 EUR, Finanzierung aus Planungsmitteln 5.610.

TS Projektentwicklung selbst hat verschiedene Alternativen der hochbaulichen Planungen in den Teilbereichen Einzelhandel und Wohnen (hier in Zusammenarbeit mit einem Wohnungsbauinvestor) erarbeiten lassen und diese im Laufe der Bearbeitung auch mehrfach weiterentwickelt. An den hierfür entstandenen Kosten hat sich HL nicht beteiligt.

Herr Schröder beantwortet Nachfragen von Herrn Rathcke und macht abschließend deutlich, dass die Verwaltung den Schlussfolgerungen des Gutachters zur Verträglichkeit eines Nahversorgungszentrums nicht gefolgt sei.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis;
die Anfrage ist beantwortet.*

TOP 3.3 Anfrage von Herrn Zander betr. Finanzierung von Marketingaktivitäten der LTM

Herr Bürgermeister Saxe beantwortet die Anfrage von Herrn Zander mit Hinweis darauf, dass es kaum möglich sein wird darzulegen, welche konkreten Erfolge durch welche Marketingaktivitäten eingetreten sind. Insofern ist die Erhebung einer Marketingumlage bei den sog. Profiteuren schwierig, zumal die städt. Gesellschaften defizitär sind.

Die Stadt verfolgt daher nach Angaben von Herrn Bürgermeister Saxe das Ziel, anstelle einer Umlage, die Finanzierung durch die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe sicherzustellen.

Herr Zander stellt folgende Anfrage:

Die Geschäftsführerin der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM), Frau Andrea Gastager, hat sich in Form eines Schreibens vom 04.01.2013 an das Mitglied der CDU-Fraktion Lars Rottloff gewandt und darin u.a. zwei Erklärungen abgegeben:

1. *„[Ein] weiteres Beschneiden oder gar Einstellen der Leistungen der LTM [hätte] nicht unerhebliche Auswirkungen auf den Wirtschaftsfaktor Tourismus und damit auf die Negativentwicklung der Stadt.“*
2. *„Wohl möglich sind aber Erlösverbesserungen. Hierzu bedarf es mutiger und unternehmerisch motivierter Entscheidungen des Gesellschafters. Eine mögliche Denkrichtung wäre, dass sich sämtliche vom Lübeckmarketing profitierenden städtischen Bereiche durch eine institutionelle Mitfinanzierung beteiligen – wie bspw. Eine verbindliche Marketingumlage. In der ‚Querschnittsbranche‘ Tourismus gehören neben dem Theater und den Museen auch die KWL, der KBT und der Stadtverkehr hierzu, um nur einige Profiteure zu nennen.“*

Hieraus ergeben sich für die CDU-Fraktion folgende Fragen an den Bürgermeister als Gesellschaftervertreter:

Zu 1.:

- a. Welche Auswirkungen auf das Marketing und den Tourismusmarkt in Lübeck können der LTM zweifelsfrei zugerechnet werden? Liegen dem Bürgermeister z.B. Kennzahlen vor, die eine Kausalität beweisen und bloße Korrelation zwischen

Marketingbudget bzw. Aktivitäten der LTM und Steigerung der Übernachtungszahlen ausschließen können?

- b. Welche konkreten Auswirkungen hätte nach Ansicht des Bürgermeisters auf Grundlage dieser Zahlen eine Verdoppelung des Budgets der LTM?
- c. Welche konkreten Auswirkungen hätte nach Ansicht des Bürgermeisters auf Grundlage dieser Zahlen eine Halbierung des Budgets der LTM?

Zu 2.:

- a. Unterstützt der Bürgermeister die Idee einer Marketingumlage der „Profiteure“ unter den städtischen Gesellschaften zugunsten der LTM?
- b. Wenn ja: Wie soll eine solche Umlage von den ebenfalls defizitären „Profiteuren“ finanziert werden?
- c. Wenn ja: Welche Besserungen für die städtischen Bereiche erwartet der Bürgermeister durch die Umlage?

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis;
die Anfrage ist beantwortet.*

TOP 3.4 Anfrage von Herrn Rathcke betr. Fortbildungszentrum

Herr Rathcke fragt, ob trotz eines nach seiner Auffassung gegenteiligen Bürgerschaftsbeschlusses für das Fortbildungszentrum ein anderer Standort gesucht werde.

Herr Bürgermeister Saxe macht deutlich, dass die Bürgerschaft beschlossen habe, das FBZ bleibe in seiner jetzigen Form erhalten. Das schließt nach seiner Auffassung eine anderweitige Unterbringung an einem anderen Standort nicht aus.

Herr Rathcke kritisiert die von Herrn Bürgermeister Saxe vorgenommene Interpretation des Bürgerschaftsbeschlusses.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis;
die Anfrage ist beantwortet.*

TOP 3.5 Anfrage von Herrn Rathcke betr. Zahlungen an die Wall AG im Zusammenhang mit den Werbeverträgen im Jahre 2012

Herr Rathcke nimmt Bezug auf die verzögerte Umsetzung des Werbevertrages und fragt nach den tatsächlichen Zahlungsflüssen.

Herr Bürgermeister Saxe sagt eine Beantwortung in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 12.2.2013 zu.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und
stellt die Beantwortung der Anfrage*

bis zur nächsten Sitzung zurück.

TOP 3.6 Anfrage von Herrn Rathcke betr. Anteilsverkauf DONG

Herr Bürgermeister Saxe sagt die Beantwortung einer Sachstandsandfrage von Herrn Rathcke im nichtöffentlichen Teil zu.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 3.7 Anfrage von Herrn Rathcke betr. Zukunft des sog. Pinassengrundstücks

Herr Schröder berichtet zur Anfrage von Herrn Rathcke über den derzeitigen Sachstand. Der Standort wird derzeit für Wohnungsbau entwickelt. Es wird zu gegebener Zeit weiter berichtet.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis;
die Anfrage ist beantwortet.*

TOP 3.8 Anfrage von Herrn Zander nach der Umstellung der Grundsteuerverfahren auf die MACH-Software

Herr Zander berichtet, dass die Steuerschuldner für die Grundsteuer mit einem maschinellen Bescheid über die Umstellung auf die neue Software informiert worden sind, ohne dass sich inhaltliche Änderungen ergeben haben.

Er fragt nach der Notwendigkeit dieser Aktion und fragt weiter, ob diese Information nicht mit der nächsten Steuerfestsetzung hätte verbunden werden können.

Nach Darstellung von Frau Kaske gilt dies auch für die Erhebung der Straßenreinigungsgebühr.

Herr Bürgermeister Saxe erläutert kurz die Umstellung der Software und sagt zu, die Anfrage in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 12.2.2013 zu beantworten.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und
stellt die Beantwortung der Anfrage
bis zur nächsten Sitzung zurück.*

TOP 3.9 Anfrage von BM Frau Stadthaus-Panissié betr. 25 Jahre Städtefreundschaft mit La Rochelle

Auf Nachfrage von BM Frau Stadthaus-Panissié berichtet Frau Stadtpräsidentin Schopenhauer über den Verlauf der Festlichkeiten in La Rochelle am 22. und 23.1.2013. In diesem Zusammenhang informiert sie u.a. auch über die Verabredungen zum Austausch von Praktikanten im Bereich des Tourismus und der Verwaltung.

Ihre Nichtteilnahme an der Konzertveranstaltung der Gastgeber begründet Frau Stadtpräsidentin Schopenhauer auf Nachfrage von BM Frau Stadthaus-Panissié mit kurzfristigen Terminänderungen und ihren Rückreiseterminen.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis;
die Anfrage ist beantwortet.*

TOP 4 Berichte

TOP 4.1 Konsequenzen aus dem Bericht 'AsylbewerberInnen in Lübeck'

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt den
Bericht zur Kenntnis.*

TOP 4.2 Rekommunalisierungsmöglichkeiten des Geschäftsanteils i.H. v. 25,1 % von DONG Energy A/S an der Stadtwerke Lübeck GmbH

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt
den Bericht zur Kenntnis.*

TOP 5 Beschlussvorlagen

TOP 5.1 Bestellung einer/eines Beauftragen für Menschen mit Behinderung

Keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

Auf Vorschlag des Ausschusses für Soziales vom 04.12.2012 wird mit Wirkung vom 01.03.2013 für die Dauer von vier Jahren (bis zum 28.02.2017)

Frau Erika Bade
als Beauftragte für Menschen mit Behinderung

und

Herrn Wolfgang Halbedel
als stellvertretender Beauftragter für Menschen mit Behinderung

bestellt.

*Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft
einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag
zu entscheiden.*

**TOP 5.2 103. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich
Travemünder Landstraße/ Feuerwache
- Abschließender Beschluss -
Bebauungsplan 30.01.00 Travemünder Landstraße/ Feuerwache
- Satzungsbeschluss -**

Keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

Die während der öffentlichen Auslegung der Entwürfe nach § 3 (2) des Baugesetzbuches (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB zur 103. Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Bebauungsplan 30.01.00 Travemünder Landstraße/ Feuerwache abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck mit folgendem Ergebnis geprüft:

teilweise berücksichtigt wird die Stellungnahme von:

Naturschutzbund (NABU) Schleswig-Holstein sowie Arbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzverbände in Schleswig-Holstein, AG-29, vorgebracht mit Schreiben vom 26.03.2012 und 04.04.2012.

Die als Anlage beigefügte Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen einschließlich der Abwägungsempfehlungen wird gebilligt.

Der Bereich Stadtplanung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Die 103. Änderung des Flächennutzungsplanes Travemünder Landstraße/ Feuerwache wird beschlossen.

Aufgrund des § 10 BauGB wird der Bebauungsplan 30.01.00 Travemünder Landstraße/ Feuerwache in der vorliegenden Fassung als Satzung beschlossen.

Die Begründung in der vorliegenden Fassung wird gebilligt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die 103. Änderung des Flächennutzungsplanes Travemünder Landstraße/ Feuerwache dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

*Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft
einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag
zu entscheiden.*

TOP 5.3 Wissenschaftsmanagement Lübeck - Entwicklungskonzept

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Lübecker Bürgerschaft begrüßt anlässlich des erfolgreich durchgeführten Wissenschaftsjahres die zukünftige Positionierung der Hansestadt Lübeck als Wissenschaftsstandort.*
- 2. Das Wissenschaftsmanagement Lübeck ist aus diesem Grund zu verstetigen.*
- 3. Die Grundfinanzierung des Wissenschaftsmanagements Lübeck ist wie bisher durch Drittmittel gesichert. Die städtische Beteiligung wird durch die über den 30.06.2013 hinaus bis 31.05.2015 zu verlängernde Zuweisung der städtischen Mitarbeiterin gewährleistet. Der Kooperationsvertrag zwischen der Hansestadt Lübeck und der KWL GmbH ist entsprechend anzupassen.*
- 4. Das Wissenschaftsmanagement Lübeck wird beauftragt, die Überführung in eine geeignete Trägerschaft und Organisationsstruktur zu prüfen mit dem Ziel, dass damit die Repräsentanz der Hochschulen, Stiftungen, Hansestadt Lübeck, Wirtschaft und*

Sonstigen i.S. einer bestmöglichen Aufgabenerledigung gewährleistet wird. Der Bürgerschaft wird zu gegebener Zeit berichtet und eine Entscheidungsvorlage entgegengebracht.

5. *Die Hansestadt Lübeck begrüßt die Erstellung einer Prognos-Studie „Regionalwirtschaftliche Bedeutung des Wissenschaftscampus BioMedTec Lübeck“ im Auftrag der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck und wird deren Ergebnisse und Empfehlungen in die weiteren Überlegungen einbeziehen.*
6. *Die inhaltlichen Schwerpunkte werden jährlich formuliert und der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorgelegt. Alle Projekte sind , um Doppelstrukturen zu vermeiden, und Nachhaltigkeit zu sichern, mit der thematisch zuständigen Fachverwaltung einvernehmlich abzustimmen. Darüber ist der Bürgerschaft zu berichten.*

*Vor Eintritt in die Tagesordnung einstimmig
vertagt bis zur nächsten Sitzung.*

TOP 5.4 Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Jahr 2011

Auf Nachfrage von Herrn Reinhardt informiert Herr Dr. Verwey über die Gründe für die Verluste von ca. 6,7 Mio € aus dem Jahre 2010. Die Gründe liegen in der Rückeingliederung der seinerzeit privatisierten Stadtreinigung in die Entsorgungsbetriebe. Die Verlust haben sich entsprechend auf das Ergebnis der EBL ausgewirkt.

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss 2011 der Entsorgungsbetriebe Lübeck wird

mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2011 von	EUR	451.240.380,39
mit einer Summe der Erträge von	EUR	92.451.997,59
mit einer Summe der Aufwendungen von	EUR	78.518.080,69
und einem Jahresgewinn von	EUR	13.933.916,90

festgestellt.

Der Jahresgewinn in Höhe von EUR 13.933.916,90 wird in Höhe von EUR 6.853.130,01 mit dem Verlustvortrag in der Bilanz der EBL verrechnet und in Höhe von EUR 7.080.786,89 in die Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen eingestellt.

*Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft
einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag
zu entscheiden.*

TOP 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

TOP 6.1 Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft an den Hauptausschuss; hier: Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" betr. Car-Sharing (BÜ 29.11.12, TOP 4.9, Drs. 21)

Der Vorsitzende stellt den Umgang mit dem Überweisungsauftrag zur Diskussion.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt daher über den Überweisungsauftrag abstimmen.

*Der Überweisungsauftrag und die darin enthaltene
Beauftragung zur Erstellung eines Berichtes
wird mit Mehrheit (2 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen)
abgelehnt.*

TOP 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegt nichts vor.

TOP 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

TOP 14 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende teil mit, dass im nichtöffentlichen Teil Berichte und Vorlagen des Bürgermeisters behandelt worden sind.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

Lübeck, den 12. März 2013

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Abler'.

Henri Abler
Vorsitzender

gez. Duwe

Hans-Werner Duwe
Protokollführung